

**Vorsitzender der Gemeindevertretung
Herr Hans-Joachim Jaxt**

**Freiherr-vom-Stein Straße 13
63329 Egelsbach**

Antrag Nr. :	06-2020
Datum :	25.08.2020
Thema :	Antrag zur Errichtung einer Graffitiwand neben dem Jugendzentrum
Ausschuss:	BUA, HFA

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Am Rand der Fläche der Bürgerhauswiese, in Richtung des Sportgeländes der SGE, soll eine fest installierte Holzwand (ca. 2,50 x 7,00m) aus Sperrholzelementen aufgestellt werden, die Kindern und Jugendlichen eine legale Möglichkeit zur Ausübung von Graffitikunst ermöglicht. Die Wand soll zudem zwei runde Aussparungen haben, durch die die Wand gleichzeitig als Torwand genutzt werden kann. Die maximalen Kosten werden mit insgesamt 1.000 Euro veranschlagt. Die Pflege der Wand sowie die pädagogische Betreuung wird durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Vereins für Jugendsozialarbeit und Jugendkulturförderung Rhein-Main e.V. durchgeführt.

Begründung

Kinder und Jugendliche haben ein Bedürfnis sich kreativ zu entfalten und auszudrücken. Kunstpädagogische Konzepte und Projekte unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, diese Bedürfnisse auszuleben. In den verschiedensten Städten Deutschlands sind deshalb in den letzten Jahrzehnten Graffitiwände entstanden. Aktuelle erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse weisen darauf hin, dass die Option einer legalen Graffitiwand die Verbreitung von Graffiti auf dafür nicht vorgesehenen Flächen minimiert, Kinder und Jugendliche von diesen Flächen fernhält und somit Graffitikunst entkriminalisiert. Gleichzeitig bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit Graffiti einen niedrigschwelligen Zugang zu Kunst für Kinder und Jugendliche und gibt die Option zur Aneignung und Gestaltung eines eigenen sozialen Raumes.¹ Eine portable Wand, wie sie bisher beim Raus-Aus-Dem-Keller-Festival verwendet wird, wurde stets von

1: Baldelli, Luca (2017): 20 Jahre Jubiläum Hall of Fame Wohlen - Förderung der Zusammenarbeit von Kunstschaffenden, Kunstvermittlung und Sensibilisierung

vielen Kindern und Jugendlichen genutzt. Außerhalb des Festivals bietet eine fest installierte Wand, wie wir sie vorschlagen, Vorteile gegenüber einer portablen Variante: Die Wand bleibt auch außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendzentrums sichtbar und nutzbar, das Personal des Jugendzentrums hat keinen zusätzlichen Aufwand, der durch Lagerung oder Transport entstehen würde und es muss durch den Wegfall der Lagerung nicht auf die Zeit geachtet werden, die zum Trocknen der Farbe nötig wäre. Bei Installation einer solchen Wand fiele dem Jugendzentrum die Aufgabe der regelmäßigen Pflege zu, die auch das Überstreichen beinhaltet, um stets Platz für neue Graffiti zu schaffen. Darüber hinaus hat sich das Jugendzentrum bereit erklärt Workshops anzubieten und so ein zusätzliches Angebot, das sich speziell an Jugendliche richtet, zu schaffen. Wir sehen in der Installation einer Graffitiwand, die zudem gleichzeitig als Torwand fungiert, einen Gewinn für Egelsbach, da sie die Jugendarbeit unterstützt, Kindern und Jugendlichen eine (zwei) weitere Freizeitaktivität(en) ermöglicht sowie im Ortskern einen gut sichtbaren Ort für kollektiv erzeugte Kunst für alle Egelsbacher und Egelsbacherinnen entstehen lässt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. Glu', is written on a small, light-colored rectangular piece of paper.